



UN GCD Jahreskonferenz

## „Von Wandel durch Handel zu Handel(n) im Wandel?“

Verantwortliches Wirtschaften in Zeiten geopolitischer Polarisierung

26. Oktober 2022 | Berlin

### **UN GCD Jahreskonferenz am 26. Oktober 2022**

#### **„Von Wandel durch Handel zu Handel(n) im Wandel?“ Verantwortliches Wirtschaften in Zeiten geopolitischer Polarisierung**

Die Hoffnung, dass Freihandel und ökonomische Globalisierung mit einer politischen Liberalisierung und der Verbreitung universeller Werte einhergehen würden, hat sich nicht überall bewahrheitet. Vielmehr scheint der Trend gegenwärtig rückläufig zu sein. Erstmals seit 2004 verzeichnete der [Bertelsmann Transformationsindex 2021](#) unter den 137 untersuchten Ländern mehr autokratische als demokratische Staaten. Auch der [neueste Bericht](#) von Freedom House spricht von 16 Jahren demokratischen Rückgangs. Das [Forschungsinstitut Our World in Data](#) hebt hervor, dass der Großteil der Weltbevölkerung heutzutage in mehr oder weniger autokratischen Regimen lebt. Auch wenn sich die methodischen Ansätze zur Beurteilung politischer Systeme unterscheiden – der Zuwachs an autoritären Regimen und deren wirtschaftliche Bedeutung ist ein seit Jahren beobachtbarer Trend.

In einer hochintegrierten Weltwirtschaft stellt dies auch Unternehmen vor Herausforderungen. Dies gilt insbesondere für die exportorientierte, energie- und ressourcenintensive deutsche Industrie. Denn sie kommt auf verschiedenste Weise mit Regimen in Berührung, deren politische Gegebenheiten sich nicht oder immer weniger mit Standards verantwortungsvollen Handelns vereinbaren lassen, die von Unternehmen erwartet werden. Für einige Branchen gehören sie zu Hauptabsatzmärkten oder liefern zentrale Rohstoffe und Vorprodukte. Daraus ergeben sich Dilemmata: Unternehmen sind einerseits auf die Zusammenarbeit mit solchen Regimen angewiesen, um die erwarteten Leistungen zu erbringen (nicht zuletzt auch die Arbeitsplatzsicherung im Heimatland) und zur Bewältigung globaler Herausforderungen (wie u.a. Klimawandel, Pandemien oder Ernährungssicherheit) beizutragen. Gleichzeitig sollen sie mehr Anstrengungen zur Förderung von Menschenrechten und Rechtsstaatlichkeit unternehmen.



## UN GCD Jahreskonferenz

# „Von Wandel durch Handel zu Handel(n) im Wandel?“

## Verantwortliches Wirtschaften in Zeiten geopolitischer Polarisierung

26. Oktober 2022 | Berlin

Das UN Global Compact Netzwerk Deutschland (UN GCD) nimmt seine Jahreskonferenz 2022 am 26. Oktober in Berlin zum Anlass, um sich dieser Thematik zu widmen, die durch den russischen Überfall auf die Ukraine dramatisch an Aktualität gewonnen hat. Anliegen des UN Global Compact ist es seit seiner Gründung im Jahr 2000, unternehmerische Verantwortung in einer zunehmend globalisierten Weltwirtschaft voranzutreiben. Nun wird mehr und mehr die Frage relevant, was unternehmerische Verantwortung in einer Welt bedeutet, in der geopolitische Spannungen wachsen und vielerorts Autoritarismus, Nationalismus und Protektionismus aufkeimen. Dies möchten wir im Rahmen einer Plenumsdiskussion mit hochkarätigen Vertreter\*innen der Wirtschaft, Zivilgesellschaft, Wissenschaft und Politik besprechen.

Im Anschluss an die Plenumsdiskussion laden wir alle Teilnehmenden zu Workshops zu Programmen und Initiativen des UN GCD ein: Menschenrechte & Arbeitsnormen, Umwelt und Klima, Korruptionsprävention, Sustainable Development Goals, Reporting und der Ocean Stewardship Coalition. Abschließend freuen wir uns auf ein Get-Together mit den anwesenden Teilnehmenden. Die Konferenz wird voraussichtlich im hybriden Format (vor Ort in Berlin & virtuell) durchgeführt werden.